

## NIEDERSCHRIFT

### 7. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 24.05.2011  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

---

Frau Stv. Ulrike Wagner - CDU-Fraktion

Herr Stv. Friedhelm Krämer - SPD-Fraktion

Herr Stv. Markus Conrads - SPD-Fraktion

Frau Stv. Brigitte Hinkelmann - SPD-Fraktion

Herr Stv. Karl-Heinz Robert - SPD-Fraktion

Herr Stv. Konrad Krämer - SPD-Fraktion

Vertretung für: Herrn Stv. Steinbusch,  
Hans-Rainer

Frau Gabriele Persigehl - CDU

Herr Stv. Franz-Bernd Mortimer - ABU-Fraktion

Herr Stv. Guido Gebauer - ABU-Fraktion

Herr Karl-Heinz Balfanz - GRÜNE-Fraktion

Herr Manuel Herzner - FDP

Vertretung für: Herrn Kuckartz,  
Christoph

Herr Knut Leufgens - FWA

Herr Stv. Andreas Weber - REP-Fraktion

Vertretung für: Herrn Hoffmann,  
Christian

Herr Guido Hamacher - SPD

Herr Andreas Brandt - CDU

Frau Hildegard Marx - ABU

Herr Helmut Jonas - Katholische Kirche

Herr Heinz-Günther Dohm - Bezirksregierung/Lehrerschaft

Herr Volker Klüppel - Bezirksregierung

#### Abwesend waren:

Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch - SPD-Fraktion

Entschuldigt

Herr Mevlüt Zorlu - Liste AVRASYA / SPD

Entschuldigt

Herr Christoph Kuckartz - FDP

Entschuldigt

Herr Christian Hoffmann - REP

Entschuldigt

Frau Jacqueline Dumont - DIE LINKE

Entschuldigt

Herr Stephan Saffer - Evang.Kirchengem.Alsdorf

Entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung  
Vorlage: 2011/1128
2. Einführung und Verpflichtung des sachkundigen Bürgers Karl-Heinz Balfanz durch die Ausschussvorsitzende  
Vorlage: 2011/1150
3. Bestellung einer Schriftführerin für den Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur des Rates der Stadt Alsdorf  
Vorlage: 2011/1137
4. Fragestunde für Einwohner  
Vorlage: 2011/1129
5. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur am 22.02.2011 im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse und der noch nicht durchgeführten Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen  
Vorlage: 2011/1131
6. Schulbauprojekte  
hier: Sachstandsbericht  
Vorlage: 2011/1132
7. Sportbauprojekte  
hier: Sachstandsbericht  
Vorlage: 2011/1133
8. Schulentwicklungsplan 2013/14  
Vorlage: 2011/1163
9. Schulentwicklungsplanung  
hier: Schulorganisatorische Maßnahmen - Kostenschätzung für die Umsetzung des Raumbedarfs  
Vorlage: 2011/1167
10. Bildung und Teilhabe;  
hier: Sachstandsbericht  
Vorlage: 2011/1165
11. Anfragen und Mitteilungen  
Vorlage: 2011/1134

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil:

---

#### zu 1 Eröffnung der Sitzung Vorlage: 2011/1128

---

Die Vorsitzende, Frau Stv. Wagner, begrüßt die Sitzungsteilnehmer, den als Gast erschienenen Herr Sapletta (GRÜNE-Fraktion), die Vertreter der Presse, die erschienenen Zuhörer/innen sowie die Mitarbeiter/innen der Verwaltung Herr Dezernent Spaltner, Dez.. II, Frau Libber – FG 3.3, Frau Schäfer – FG 3.3, Herr Sieprath – FG 3.4 sowie Frau van Thriel (Schriftführerin), FG 1.1 – Büro des Rates.

Sie stellt fest, dass Einladung und Erläuterung zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur allen Beteiligten form- und fristgerecht zugegangen sind. Des Weiteren stellt sie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur fest.

#### Öffentlicher Teil:

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der als Anlage zu TOP 8 beigefügte Schulentwicklungsplan in der Sitzung des Rates der Stadt am 16.06.2011 erneut Verwendung findet.

Die von der Vorsitzenden, Frau Stv. Wagner, gestellte Frage, ob seitens der Fraktionen Änderungswünsche bestehen, wird verneint.

Gegen die vorliegende Tagesordnung bestehen keine Bedenken, so dass diese als genehmigt gilt.

Es werden folgende Mitteilungen angemeldet:

Herr Sieprath	1 Mitteilung im öffentlichen Teil
Herr Dezernent Spaltner	1 Mitteilung im öffentlichen Teil

Es werden folgende Anfragen angemeldet:

Herr Stv. Weber	2 Anfragen im öffentlichen Teil
Herr Sapletta	1 Anfrage im öffentlichen Teil

---

**zu 2 Einführung und Verpflichtung des sachkundigen Bürgers Karl-Heinz Balfanz durch die Ausschussvorsitzende**  
**Vorlage: 2011/1150**

---

Herr Karl-Heinz Balfanz wird von der Ausschussvorsitzenden, Frau Stv. Wagner, eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

---

**zu 3 Bestellung einer Schriftführerin für den Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur des Rates der Stadt Alsdorf**  
**Vorlage: 2011/1137**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur des Rates der Stadt Alsdorf bestellt Frau Sabine Geßner, Frau Martina Holz, Herrn Josef Jordans, Frau Yvonne Rietz, Frau Gabriele Schaffrath, Frau Johanna Scheefe und Frau Martha van Thriel zu Schriftführerinnen / zum Schriftführer für seine Sitzungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**zu 4 Fragestunde für Einwohner**  
**Vorlage: 2011/1129**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

---

**zu 5 Bericht der Verwaltung über die Durchführung der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur am 22.02.2011 im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse und der noch nicht durchgeführten Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen**  
**Vorlage: 2011/1131**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur am 22.02.2011 im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse und der noch nicht ausgeführten Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einmütig

**Protokoll:**

Herr Sapletta, GRÜNE-Fraktion, fragt nach, wie weit der Mensabau in der Realschule Mariadorf fortgeschritten sei, bzw. wann diese bauliche Maßnahme voraussichtlich abgeschlossen werde.

Herr Dezernent Spaltner berichtet, dass die Arbeiten an der Realschule Mariadorf planmäßig verlaufen. Aktuell sei die Baustelleneinrichtung vorgenommen worden.

Herr Weber, REP-Fraktion, möchte geklärt wissen, wie sich die voraussichtlichen Kosten im Bereich der Hauptschule Ost (Fassade des Schwimmbades) zusammensetzen.

Herr Dezernent Spaltner erläutert, dass die Gelder in Höhe von 10.000 € für die Dämmung der Außenfassade des Schwimmbades verwendet werden. Die geplante Maßnahme geschehe insbesondere vor dem Hintergrund der Heizkostenreduzierung.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur nimmt die Ausführungen der Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft GmbH sowie der IGA GmbH (Anlagen der Originalniederschrift) zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einmütig

**Protokoll:**

Herr Sieprath, FG 3.4 – Sport, gibt bekannt, dass der Fertigstellungstermin für die Turnhalle in der Begau um einen Monat und zwar auf den 24.07.2011, verschoben werden müsse.

Die Turnhalle in Ofden werde voraussichtlich planmäßig am 24.06.2011 fertig gestellt.

Mit der Baumaßnahme Sportplatz Warden habe man bereits begonnen und es könne davon ausgegangen werden, dass auch diese Maßnahme planmäßig abgewickelt werde. Voraussichtlicher Fertigstellungstermin sei demnach der 07.09.2011.

Auf dem Sportplatz in Mariadorf habe man bereits die rote Asche aufgetragen, so dass auch in diesem Falle davon auszugehen sei, dass der vorgesehene Fertigstellungstermin (29.07.2011) eingehalten werden könne.

Herr Stv. F. Krämer (SPD-Fraktion) äußert den Wunsch, dass zukünftig die Sachstandsberichte zu den einzelnen Maßnahmen umfangreicher dargestellt werden sollten. Hierunter falle neben dem genauen Planungsstand auch eine Kostendarstellung, aus der hervorgehe, ob man sich im vorgesehenen Kostenrahmen bewege.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass sich der Ausschuss für Gebäudewirtschaft am 31.05.2011 ebenfalls mit dieser Thematik beschäftigen werde. Er merkt insbesondere an, dass an diesem Tag die Turnhallen in Ofden sowie in der Begau besichtigt werden sollen. Hierzu lade der Vorsitzende des Ausschusses für Gebäudewirtschaft, Herrn Stv. Plum, die Mitglieder der Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur ein.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum jeweiligen Sachstand der einzelnen Sportbauprojekte zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einmütig

---

**zu 8      Schulentwicklungsplan  
Vorlage: 2011/1163**

---

**2013/14**

### **Protokoll:**

Herr Dezernent Spaltner führt aus, dass mit dem Beschluss über den vorliegenden Schulentwicklungsplan 2010 eine formal abgeschlossene Schulentwicklungsplanung vorläge, die als erste Planungsgrundlage zu sehen sei. Ein Beschluss hierüber könne erst zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen, da die schulorganisatorischen Maßnahmen zur Zusammenlegung der Haupt- und Grundschulen zuvor im Arbeitskreis Schulentwicklungsplan besprochen werden sollten.

In der ersten Sitzung dieses Arbeitskreises habe man zwischenzeitlich die Festschreibung der Zügigkeiten, in der zweiten Sitzung die komplette Schulentwicklungsplanung erörtert.

Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes, so Herr Dezernent Spaltner, werde voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2011 erfolgen. Unterstützt werde man hierbei durch einen externen Berater.

Herr Stv. Mortimer, ABU-Fraktion, fragt an, ob die Kosten in Höhe von 10.000 € für den externen Berater eingeplant worden seien.



der Schülerzahlen werden diese Containerklassen schrittweise, voraussichtlich innerhalb von 5 Jahren, zurückgebaut.

Herr Stv. Weber, REP-Fraktion, möchte geklärt wissen, warum in der Vorlage von 7 Containerklassen ausgegangen werde, in der Anlage 1 zur Vorlage jedoch 9 Containerklassen aufgeführt seien. Außerdem wären seines Erachtens bereits 16 Container angefordert worden. Des Weiteren fragt er an, wie die Container aufgestellt werden sollen.

Der Raumbedarf, so Herr Dezernent Spaltner, belaufe sich in Absprache mit der Schulleitung auf 7 Klassen. Die 7 Klassen teilen sich auf in 5 Normalklassen und 4 sogenannte Gruppenräume. Die Gruppenräume haben jeweils die Größenordnung eines halben Klassenraumes, so dass sich ein Raumbedarf von 7 Klassenräumen ergebe.

Diese eigens zu diesem Zwecke hergestellten Containerklassen erfüllen selbstverständlich alle brandschutztechnischen, lärmschutztechnischen u. a. Anforderungen. Die Container an der Gesamtschule seien eingeschossig, mit entsprechendem Fundament, aufgestellt worden. Über die Aufstellflächen der weiteren Container könne zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkrete Aussage getroffen werde, da die Umsetzung dieser Maßnahme voraussichtlich erst im ersten Halbjahr 2012 erfolge. Vordergründig ginge es am heutigen Tag ohnehin um die Bereitstellung der hierfür erforderlichen Haushaltsmittel.

Weiterhin führt Herr Stv. Weber einen Runderlass des Schulministeriums NRW vom 19.10.1995 an, woraus hervorgehe, dass die Pausenfreifläche 5 qm pro Schüler/in nicht unterschreiten solle. Zu klären sei demnach, wie viel Quadratmeter nach der Aufstellung der Container pro Kind verbleiben würde. Er bittet darum, den Fraktionen entsprechende Informationen bereits vor der Einberufung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur zukommen zu lassen.

Herr Dezernent Spalter sichert dies zu.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur empfiehlt dem Ausschuss für Gebäudewirtschaft:

Der Ausschuss für Gebäudewirtschaft beschließt:

Die Ausführungen der Verwaltung zur Kostenschätzung

für die Umsetzung des Raumprogramms im Rahmen der Zusammenlegung der beiden Gemeinschaftshauptschulen am Standort Pestalozzistraße und der beiden Gemeinschaftsgrundschulen am Standort Pommernstraße

sowie

für den Umzug des VabW aus dem Gebäude An der Mariensäule bzw. für den der VHS Nordkreis aus dem Gebäude Ostring in das Gebäude Pommernstraße

ab dem Schuljahr 2012/13 werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Mittel bei der Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2012 und die mittelfristige Finanzplanung 2013 bis 2015 entsprechend einzuplanen. Die erforderlichen baulichen Maßnahmen zur Durchführung geordneten Schulbetriebs sind fristgerecht zu Beginn des Schuljahres 2012/13 umzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen)

---

<b>zu 10</b>	<b>Bildung</b>	<b>und</b>	<b>Teilhabe;</b>
	<b>hier:</b>		<b>Sachstandsbericht</b>
	<b>Vorlage: 2011/1165</b>		

---

### **Protokoll:**

Herr Dezernent Spaltner berichtet hinsichtlich des Bildungs- und Teilhabepakets, dass die Durchführungsrichtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen zu dem entsprechenden Bundesgesetz zwischenzeitlich vorlägen. Eine Umsetzungsregelung für den Bereich der Städteregion sei in Arbeit. Die Höhe der zu erwartenden Verwaltungskosten, die der Stadt durch diese Aufgabenübertragung zufließen würden, sei zum jetzigen Zeitpunkt unklar. Demnach könnten aktuell keine zusätzlichen Stellen besetzt werden.

Anträge auf Leistungen würden bereits zum jetzigen Zeitpunkt entgegen genommen und nach Vorliegen der Umsetzungsregelung umgehend abgearbeitet.

Herr Stv. F. Krämer, SPD-Fraktion, fragt an, ob das in der Vorlage erwähnte Gespräch auf städteregionaler Ebene stattgefunden habe.

Er führt weiterhin an, dass zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung ca. 50 Anträge auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket vorgelegen haben sollen. Er bittet darüber in Kenntnis gesetzt zu werden, wie viele Anträge aktuell vorliegen.

Herr Dezernent Spaltner führt aus, dass vor dem Hintergrund, dass die Umsetzungsverfügung der Städteregion noch nicht vorliege, das Gespräch zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden werde.

Momentan, so Herr Dezernent Spaltner, lägen im Hause seines Wissens ca. 150 Anträge vor.

Herr Stv. F. Krämer fragt weiterhin an, ob die weitere Bearbeitung der Anträge davon abhängig gemacht werde, welche Leistungen, also die des Zweiten oder des Zwölften Buches der Sozialgesetzgebung, der Empfänger erhalte.

Herr Dezernent Spaltner erläutert, dass, in Absprache mit der Städteregion, nach dem Grundsatz verfahren werden solle, dass Leistungen aus einer Hand gewährt werden. Das bedeute, dass die Leistungsempfänger nach SGB II beim Job Center

betreut werden, die nach SGB XII / AsylbLG sowie die Wohngeldbezieher bei den örtlichen Sozialämtern.

Frau Persigehl möchte wissen, ob das Bildungs- und Teilhabepaket Nachhilfeunterricht beinhaltet.

Nach seinem Kenntnisstand, so Herr Dezernent Spaltner, sei keiner von der Nachhilfe ausgeschlossen. Notwendig sei aber die Vorlage einer Bescheinigung der Schule, aus der hervorgehe, dass die Nachhilfe als geeignet erscheine, eine Gefährdung der Versetzung abzuwenden. Wer diese Entscheidung konkret treffen solle bzw. wer den Nachhilfeunterricht vermitteln werde, sei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend geregelt.

Frau Persigehl fragt weiterhin nach, ob für die Nachhilfemaßnahme zusätzliche Lehrkräfte eingestellt werden sollten.

Herr Dezernent Spaltner antwortet, dass ihm das nicht bekannt sei.

Herr Balfanz erkundigt sich, ob die Antragsfristen für das Bildungs- und Teilhabepaket verlängert worden seien.

Herr Dezernent Spaltner erläutert, dass die Fristen für die rückwirkende Antragstellung zum 01.01.2011 für den Regelungsbereich SGB II auf den 30.04.2011 und für den Bereich SGB XII auf den 31.05.2011 festgesetzt worden seien.

Herr Stv. F. Krämer möchte wissen, wie über diese Maßnahme weiterhin informiert werden solle.

Herr Dezernent Spaltner führt aus, dass diese Maßnahme wöchentlich in den Besprechungen des Verwaltungsvorstandes thematisiert werde. Sobald die abschließenden Regelungen der Städteregion vorliegen, werde eine unmittelbare Umsetzung erfolgen. Weiterhin habe man das Personalamt über den zu erwartenden zusätzlichen Personalaufwand in Kenntnis gesetzt und den Entwurf für die Stellenausschreibung vorbereitet.

Herr Stv. Robert, SPD-Fraktion, weist darauf hin, dass die Frage der Kostenübernahme mit der Städteregion geklärt werden müsse. Er führt hier insbesondere das Aachener Modell an, das 1996 erst dann vom Rat der Stadt beschlossen worden sei, nachdem die Kostenübernahme im Detail geklärt war. Er bittet auch darum, dass über den Ausgang des Gespräches mit der Städteregion berichtet werde.

Herr Dezernent Spaltner sichert die Berichterstattung über die Maßnahmenumsetzung in den nächsten Ausschusssitzungen zu. Ferner werden, falls sich die Notwendigkeit ergebe, Beschlüsse über personelle oder ähnliche Maßnahmen auf den Weg gebracht.

Herr Dohm fragt an, wer über die vorliegenden 150 Anträge entscheide.

Herr Dezernent Spaltner erläutert, dass die Entscheidung der Stelle obliege, die die Anträge entgegen genommen habe.

## **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung hinsichtlich des Bildungs- und Teilhabepakets zur Kenntnis.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einmütig

---

<b>zu 11</b>	<b>Anfragen</b>	<b>und</b>	<b>Mitteilungen</b>
	<b>Vorlage: 2011/1134</b>		

---

## **Protokoll:**

### **Mitteilung des Herrn Sieprath, FG 3.4 – Sport, zum Antrag der GRÜNE-Fraktion hinsichtlich der Ausstattung der Umkleidekabinen in der Gustav-Heinemann-Gesamtschule**

---

Herr Sieprath teilt mit, dass ein Antrag der GRÜNE-Fraktion vorliege, der sich auf die Turnhalle der Gustav-Heinemann Gesamtschule, insbesondere auf den Einbau von Dachfenstern mit mechanischen Öffnern, beziehe. Da der Antrag erst in den letzten Tagen zugeleitet worden sei, hätte er nicht auf die heutige Tagesordnung gesetzt werden können. Der Antrag werde jedoch in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur behandelt.

### **Mitteilung des Herrn Dezernenten Spaltner zur Absicherung des Schulweges zur Grundschule auf dem Annagelände.**

---

Herr Dezernent Spaltner teilt mit, dass er einen Hinweis von der CDU erhalten habe, dass mehrere Schüler aus dem Stadtteil Busch auf dem Schulweg zur Grundschule Annapark einen nicht als solchen ausgewiesenen Weg gehen würden. Dieser Weg führe am Ledigenheim (Herzogenrather Str. 100 in Alsdorf) vorbei. Zur Vermeidung zusätzlicher Gefahren sind die Eltern, in Absprache mit der Schulleitung, darum gebeten worden, ihre Kinder anzuhalten, die offiziell ausgewiesenen Schulwege zu benutzen.

### **Anfrage des Herrn Stv. Weber, REP-Fraktion, zum Schulbauprojekt Anna.**

---

Herr Stv. Weber äußert, dass ihm zu Ohren gekommen sei, dass das Schulbauprojekt Anna auf Schwierigkeiten stoße. So hätten beispielsweise Bodenproben zu Ergebnissen geführt, die weiterer Untersuchungen bedürfen. Auch sollen statische Probleme durch darunter liegende Bahngleise und Anlagen der Grube auftreten. Er fragt in diesem Zusammenhang nach, ob es hierzu neue Erkenntnisse gebe.

Herr Dezernent Spaltner antwortet, dass ihm keine neuen Erkenntnisse vorlägen, er sich aber bereit erkläre bei der NRW URBAN GmbH & Co KG, die den Auftrag für die Bodenarbeiten vergeben hat und diese auch überwacht, diese Thematik anzusprechen.

## **Anfrage des Herrn Stv. Weber zur Schließung der Gerhart-Hauptmann-Schule in Alsdorf-Ost.**

---

Herr Stv. Weber fragt an, wie Herr Dezernent Spaltner dazu stehe, dass er sich seinerzeit bei einer Informationsveranstaltung zur Schließung der Hauptschule Alsdorf-Ost dahingehend geäußert habe, dass alle Kinder, die an dieser Schule eingeschult worden seien, dort auch ihren Abschluss machen könnten. Des Weiteren sei gesagt worden, dass alle dort beschäftigten Lehrer zukünftig an der Europahauptschule beschäftigt werden sollten.

Herr Dezernent Spaltner antwortet, dass die Veranstaltung vor ungefähr einem Jahr stattgefunden habe. Er sehe keine Veranlassung, hierzu in diesem Rahmen Stellung zu beziehen, zumal es sich bei der Schulkonferenz um eine nichtöffentliche Veranstaltung gehandelt habe.

Bezüglich der Übernahme der beschäftigten Lehrer weise er darauf hin, dass er nicht Herr des Verfahrens sei. Die Entscheidung hierüber obliege vielmehr der Schulaufsicht. Seines Wissens könne jeder Lehrer der Hauptschule Alsdorf-Ost zur Europahauptschule wechseln.

## **Anfrage des Herrn Sapletta, GRÜNE-Fraktion, nach dem aktuellen Stand der Bodenaushebungen für das Kultur- und Bildungszentrum am Annapark**

---

Herr Sapletta fragt nach dem aktuellen Stand der Bodenaushebungen für das Kultur- und Bildungszentrum am Annapark. Er möchte des Weiteren über die Finanzierung dieser Maßnahme in Kenntnis gesetzt werden.

Herr Dezernent Spaltner antwortet, dass er davon ausgehe, dass in diesem Jahr der Zugang zu den Förderprogrammen gefunden werde, so dass die Kosten des Projektes im Vergleich zur Sanierung am Altstandort (Sanierung 24 Mio. Euro, KuBiZ 36 Mio. Euro → 12 Mio. Euro Mehrkosten) aufgefangen werden. Die Kosten für den Bodenaushub trage die NRW Urban.

Herr Stv. Mortimer, ABU-Fraktion, führt erläuternd aus, dass die von Gutachtern begleitete Maßnahme zur Bodenverbesserung 450.000 Euro kosten werde. Bis auf 90.000 Euro, die vom EBV gezahlt werden, trage NRW Urban die Kosten.

gez. Wagner  
Vorsitzende des Ausschusses  
für Schulen, Sport und Kultur

gez. van Thriel  
Schriftführerin